Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at

Landwirtschaftskammer Niederösterreich

MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE

Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 DW 25060 (Tonband) abrufbar.

RINDERMARKT: Der NÖ Schlachtrindermarkt präsentiert sich weitgehend unverändert zu den Vorwochen – Das Angebot an Jungstieren fällt weiter leicht unterdurchschnittlich aus – Die verfügbaren Mengen sind für die von hochsommerlichen Temperaturen und Urlaubszeit geprägte Nachfrageseite aber gut ausreichend – Die Jungstierpreise konnten sich auf dem Vorwochenniveau behaupten – Unterstützend wirken dabei auch die stabilen bis leicht steigenden Jungstierpreise in Deutschland – Für die kommenden Wochen erwartet man zwar etwas höhere Stückzahlen – Mit Schulbeginn und kühleren Temperaturen sollte auch der Absatz entsprechend Impulse erhalten und die Jungstierpreise dürften zumindest stabil tendieren – Der Schlachtkuhmarkt präsentiert sich weiter angespannt – Momentan werden in den Weideregionen verstärkt Kühe zur Schlachtung angemeldet und die Schlachtkuhpreise sind entsprechend unter Druck – Besonders magere Kühe sind davon betroffen und werden gegenüber der Vorwoche deutlich günstiger gehandelt – Für Kühe der Fettklasse 3 und 4 konnten dagegen stabile Preise ausbezahlt werden – Preislich keine Änderung gibt es bei den Schlachtkalbinnen – Geringes Angebot bei Schlachtkälbern sorgt für einen weiteren Preisanstieg – Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 3,56 € (unverändert) und der Klasse R von 3,49 € pro kg plus USt.

Schlachtrinder

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ in der 36. Woche 2015; in Euro pro kg, gestochen, netto.

Klasse:	Stiere/Ochsen:			Kühe:			Kalbinnen:		
E	3,63	bis	3,88	2,54	bis	2,67	3,36	bis	3,61
U	3,56	bis	3,81	2,47	bis	2,60	3,29	bis	3,54
R	3,49	bis	3,74	2,40	bis	2,53	3,22	bis	3,47
O	3,34	bis	3,49	2,14	bis	2,27	2,99	bis	3,17
P	3,20	bis	3,35	1,89	bis	2,02	2,92	bis	3,10

Anmerkung: *Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren, Ochsen und Kalbinnen beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bei 420 kg Kaltgewicht beträgt 2,67 € pro kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt EUR 0,20 pro kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis um 0,10 € pro kg.*
Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €; AMA-Marketingsbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

Versteigerungen

Kälbermarkt in Bergland am 27.08.2015

Rasse	Geschlecht	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Nutzkälber:				
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	107 Stück	79 kg	4,57 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	97 Stück	95 kg	4,67 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	100 Stück	105 kg	4,69 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	82 Stück	115 kg	4,57 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	66 Stück	132 kg	4,31 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	21 Stück	81 kg	2,51 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	12 Stück	96 kg	2,63 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	13 Stück	106 kg	2,87 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	12 Stück	115 kg	2,82 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	8 Stück	131 kg	3,20 €/kg
Fleischrassen	männl.	8 Stück	99 kg	5,19 €/kg
Fleischrassen	weibl.	3 Stück	97 kg	2,72 €/kg
Braunvieh	männl.	3 Stück	111 kg	2,61 €/kg
Schwarzbunte	männl.	1 Stück	77 kg	1,40 €/kg
Sonstige Rassen	männl.	1 Stück	138 kg	3,90 €/kg
Gesamt		**534 Stück**		
Einsteller:				
Fleckvieh	männl.	15 Stück	193 kg	3,05 €/kg
Fleischrassen	männl.	1 Stück	384 kg	2,40 €/kg
Gesamt		**16 Stück**		

Wildbretpreise in NÖ

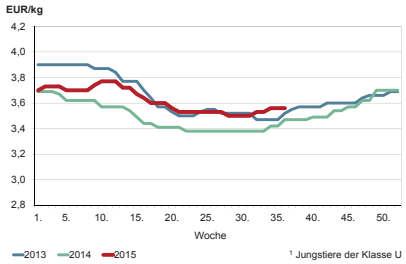
Bei Abgabe an den Handel: *gekühlt, in Euro ohne USt. Erhoben durch die NÖ LK bei Wildbrethändlern in NÖ.*

Reh[1)]	über 12 kg	3,90 bis 4,30/kg
	8 bis 12 kg	2,90 bis 3,30/kg
	6 bis 8 kg	1,80 bis 2,30/kg
Wildschwein	20 bis 80 kg	0,90 bis 1,30/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,60 bis 1,—/kg
Rotwild[1)]		2,— bis 2,30/kg
Gemsen[1)]		3,— bis 3,50/kg
Mufflon[1)]		1,— bis 1,20/kg

[1)] in der Decke ohne Haupt

JUNGSTIERPREISE IN NÖ[1]

Vergleich 2013-2015



[1] Jungstiere der Klasse U

QUELLE: RINDERBÖRSE GRAFIK: NÖ LK

Preisbericht der Rinder und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen:

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	31. Aug. - 6. Sep.	3,56 €	(3,56 €)
Schlachtschweine Basispreis	27. Aug. - 2. Sep.	1,33 €	(1,30 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	31. Aug. - 6. Sep.	1,85 €	(1,85 €)

BIO Bio-Schlachtrinder

Preisbericht der Bio-Vermarktung Handels GesmbH in der 36. Woche 2015, Erzeugerpreise in Euro pro kg, ohne USt.

Bio-Kälber bis 4 Monate	Kl. U	bis	6,65	**Bio-Kühe:**			
Bio-Jungrinder bis 12 Monate	Kl. U	bis	4,70	Kl. E	2,77	bis	3,46
Bio-Ochsen bis 27 Monate	Kl. U	bis	4,45	Kl. U	2,70	bis	3,39
Bio-Kalbinnen bis 24 Monate	Kl. U	bis	4,25	Kl. R	2,63	bis	3,32
				Kl. O	2,47	bis	3,13
				Kl. P	2,22	bis	2,88

Rinder- und Schweinemarkt - AMA

Erhoben von der Agrarmarkt Austria gemäß Viehmeldeverordnung; in der 34. Woche 2015; in Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport,...).

		Österreich			Niederösterreich		
		Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche
Stiere	U3	583	3,82	(+ 0,01)	157	3,80	(+ 0,02)
	R3	181	3,74	(– 0,02)	49	3,74	(± 0,00)
	E-P	**2.787**	**3,77**	**(+ 0,01)**	**669**	**3,75**	**(+ 0,02)**
Kühe	R3	295	2,93	(– 0,05)	64	2,88	(– 0,09)
	O3	134	2,72	(– 0,02)	28	2,61	(– 0,08)
	E-P	**2.649**	**2,70**	**(– 0,09)**	**505**	**2,67**	**(– 0,13)**
Kalbinnen	U3	226	3,69	(– 0,02)	58	3,67	(+ 0,02)
	R3	254	3,63	(+ 0,03)	64	3,56	(+ 0,06)
	E-P	**861**	**3,56**	**(– 0,03)**	**191**	**3,58**	**(+ 0,09)**
Schweine	S	39.493	1,53	(± 0,00)	6.796	1,55	(– 0,01)
	E	22.521	1,41	(± 0,00)	3.701	1,43	(– 0,01)
	U	1.397	1,20	(– 0,01)	252	1,23	(– 0,01)
	S-P	**63.431**	**1,48**	**(± 0,00)**	**10.750**	**1,51**	**(± 0,00)**
Kälber*	**E-P**	**297**	**5,62**	**(+ 0,13)**	—	—	—

* Kälber, ohne Fell

Rinder, Schweine - Lebendpreise

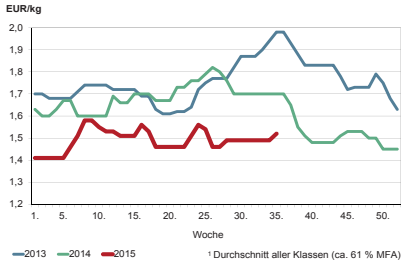
Preise in EUR/kg LG, netto. Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die in der 36. Woche 2015 erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der Erzeugergemeinschaften aus der Vorwoche.

Jungstiere	Klasse U	2,01	bis	2,15
Ochsen	Klasse R	1,88	bis	2,02
Kühe	Klasse R	1,20	bis	1,27
Kalbinnen	Klasse R	1,74	bis	1,87
Schweine	Ø			1,22

MILCHMARKT: In Österreich hat sich im Juli der saisonale Rückgang der Milchanlieferung fortgesetzt – Das Vorjahresaufkommen wurde allerdings im Juli um 1,3 Prozent überschritten – Insgesamt wurden von Jänner bis Juli 2015 rund 1,8 Mio. Tonnen Rohmilch verarbeitet – Das waren um 1,2 Prozent weniger als im vergleichbaren Zeitraum des vergangenen Jahres – Die Milchbauern erhielten im Juli für konventionelle Milch mit 4,2 % Fett und 3,4% Eiweiß durchschnittlich 32,73 Cent pro Kilogramm – So niedrig war der Auszahlungspreis das letzte Mal im Jahr 2010 – Im Juli des Vorjahres wurde noch um knapp 6 Cent pro Kilo mehr ausbezahlt als im Juli 2015.

SCHWEINEPREISE IN NÖ[1]

Vergleich 2013-2015



[1] Durchschnitt aller Klassen (ca. 61 % MFA)

QUELLE: ERZEUGERGEMEINSCHAFT GUT STREITDORF eGen. GRAFIK: NÖ LK

SCHWEINEMARKT: Die Situation am europäischen Schlachtschweinemarkt scheint sich zu verbessern – Während in Spanien und Italien, mit der zu Ende gehenden Tourismussaison der Schweinefleischabsatz wieder sinkt und die Preise damit tendenziell noch unter Druck stehen, hat sich die Situation am nord- und mitteleuropäischen Schweinemarkt bereits stabilisiert – Ferienende und angenehmere Temperaturen beleben den Absatz im LEH und auch die fleischverarbeitende Industrie ordert ebenfalls wieder mehr – In Deutschland, Belgien und den Niederlanden konnten die Schweinepreise angehoben werden – Mit Monatswechsel präsentiert sich auch der NÖ Schweinemarkt ausgeglichener – Ein weiterhin unterdurchschnittliches Angebot steht einer steigenden Nachfrage gegenüber – Vor allem die laufenden Aktionen in LEH sorgen für steigende Umsatzzahlen – Unverändert schwierig bleibt dagegen das Exportgeschäft – Für die kommende Woche erwartet man zumindest stabile, eventuell nochmals leicht höhere Notierungen – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 26. August 1,33 € (+3 Cent) pro kg plus USt – Der Zuchtsauenauszahlungspreis liegt bei 1,00 € (unverändert) pro kg plus USt – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) lag in der 35. Woche bei 1,52 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt ab 31. August (36. Woche) 1,85 € (unverändert) pro kg plus USt.

Terminmärkte

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise, in Euro pro kg, ohne Umsatzsteuer

Schweine, Eurex	35. Woche 2015	Vorwoche	Änderung in %
September 2015	1,460	1,469	– 0,61
Oktober 2015	1,398	1,427	– 2,03
November 2015	1,408	1,408	± 0,00

Quelle: EUREX Frankfurt

Lämmerpreise

Preisbericht der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse für die 34. Woche 2015; Auszahlungspreise in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

1) Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	2,25
Lämmer Kategorie II/III	1,90
Altschafe/Altwidder	0,52

2) Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- und Transportkosten,...)	
Lämmer Kategorie I	5,53
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	5,65

EIERMARKT: Im Direktverkauf beleben sich mit dem Urlaubsende bei Konsumenten und Wiederverkäufern langsam wieder die Umsätze – Die kühleren Temperaturen regen zusätzlich den Konsum an – Das derzeitige Angebot findet zügig Abnehmer – Die Preise bleiben stabil.

Eierpreise

Häufigste Erzeugerpreise in Euro in der 36. Woche 2015

1) Direktabsatz an Letztverbraucher, ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10% USt.

Haltungsform	Gewichtskl. L
Freilandhaltung	25,— bis 27,—
Bodenhaltung	20,— bis 22,—

2) Zugestellte Ware auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 12% USt.

Haltungsform	Gewichtskl. L	Gewichtskl. M
Freilandhaltung	21,— bis 22,—	18,— bis 20,—
Bodenhaltung	17,— bis 18,50	14,50 bis 15,50

Landwirtschaftskammer Niederösterreich

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE

GETREIDEMARKT: An den internationalen Getreidebörsen hält der Preisdruck unvermindert an – An der Euronext in Paris fiel der Weizenkurs der neuen Ernte zu Wochenbeginn auf 160,25 €/t und damit auf ein neues Fünfjahrestief – Auch der Maiskontrakt mit Fälligkeit im November gab um weitere vier Euro auf 168,50 €/t nach – Der Mix aus einer Rekordweizenernte in Frankreich, schleppend anlaufende Getreideexporte aus der EU, gute britische und australische Ernteberichte und anhaltende Konjunktursorgen um China bestimmen derzeit das Marktgeschehen – Darin ändert auch die laufend nach unten revidierten Schätzungen für die europäische Maisernte noch nichts – Die Schätzung für die EU-Maisernte wurde zuletzt um weitere 6,8 Mio. Tonnen auf 60,1 Mio. Tonnen nach unten korrigiert – An der landwirtschaftlichen Produktenbörse in Wien gingen die schwachen internationalen Vorgaben nicht spurlos vorüber – Premium- und Qualitätsweizen gaben auf durchschnittlich 205,50 bzw. 189,50 € je Tonne nach – Mahlweizen notiert mit 160,50 € je Tonne um zwei Euro tiefer als in der Vorwoche – Gegen den Trend konnte sich Mahlroggen auf durchschnittlich 150,- € je Tonne verbessern.

Landw. Produktenbörse Wien

Großhandelsabgabepreis per Tonne in Euro, ohne Umsatzsteuer, vom 26.08.2015. Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen, inl., mind. 15,0% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	202,—	bis	209,—
Qualitätsweizen, inl., mind. 14,0% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	185,—	bis	194,—
Mahlweizen, inl., pannon. Raum, mind. 12,5% Protein, Fallzahl 220, 78 kg/hl	157,—	bis	164,—
Durumweizen, inl., Fallzahl mind. 250, 80 kg/hl	282,—	bis	320,—
Mahlroggen, inl., mind. 500 Amylogr., 71 kg/hl			150,—
Braugerste, inl., sortenrein,		—	
Gerste für Futterzwecke, 62 kg/hl, Ernte 2015	135,—	bis	138,—
Weizen für Futterzwecke, 70 kg/hl		—	
Roggen für Futterzwecke, inl. 65 kg/hl		—	
Hafer für Industriezwecke, 54 kg/hl		—	
Hafer für Futterzwecke, 50 kg/hl		—	
Mais für Industriezwecke		—	
Mais für Futterzwecke, gem. Empfehlung der EU-Kommission (2006/576/EG)		—	
Körnererbsen		—	
Rapssaat, mind 40 % Öl, Ernte 2014		—	
Andere Futtermittel			
Melasseschnitzel (Rübenschn.): Pellets, gesackt		—	
Pellets, lose		—	
Ölkuchen, Extraktionsschrote			
Sojaschrot, inl., mind. 46% Rohprotein und Fett, maximal 6% Rohfaser, lose	395,—	bis	405,—
Sojaschrot, 44% Rohprotein und Fett, maximal 7% Rohfaser, lose, GVO	360,—	bis	370,—
Sojaschrot, 49% Rohprotein und Fett, maximal 3,5% Rohfaser, lose, GVO	385,—	bis	395,—
Sojaschrot, 44% Rohprotein und Fett, maximal 7% Rohfaser, lose		—	
Sojaschrot, 49% Rohprotein und Fett, maximal 3,5% Rohfaser, lose		—	
OO Rapsschrot, inl., 35% Protein und Fett, lose	235,—	bis	240,—
Sonnenblumenschrot, inl., mind. 37% Protein und Fett, max 20 % Rofaser lose		—	

Biogetreide Börse Bologna

Großhandelsabgabepreise der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau per Abgangsort in Euro per Tonne, ohne Umsatzsteuer

	27.08.2015		
Weichweizen, lose	310,—	bis	320,—
Hartweizen, gesackt	450,—	bis	460,—
Mais, lose		—	

Terminmärkte

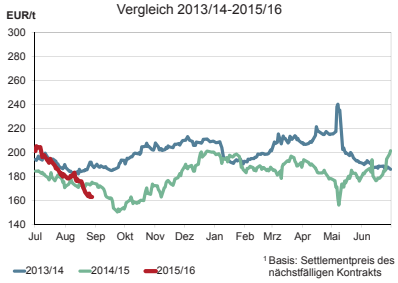
Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise, in Euro per Tonne, ohne Umsatzsteuer

	35. Woche 2015	Vorwoche	Änderung in %
Raps, Euronext Paris			
November 2015	355,70	364,80	– 2,49
Februar 2016	356,60	365,45	– 2,42
Mai 2016	356,55	364,90	– 2,29
Weizen, Euronext Paris			
September 2015	163,50	171,15	– 4,47
Dezember 2015	173,85	178,25	– 2,47
März 2016	178,15	181,75	– 1,98
Mais, Euronext Paris			
November 2016	170,70	175,80	– 2,90
Jänner 2016	174,00	178,25	– 2,38
März 2016	175,25	179,35	– 2,29
Kartoffel, Eurex			
November 2015	13,08	14,06	– 6,97
April 2016	17,24	18,66	– 7,61

Quelle: Euronext Paris, EUREX Frankfurt

WEIZENPREISE[1]

Vergleich 2013/14-2015/16



[1] Basis: Settlementpreis des nächstfälligen Kontrakts

QUELLE: EURONEXT PARIS GRAFIK: NÖ LK

Rapspreise

Erzeugerpreise abgeleitet von Euronext-Notierung Paris für **November 2015** *excl. USt. (https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)*

Notierung 35. Woche (€/t)	356,—
Erzeugerpreis 35. Woche (€/t)	**316,—**
Erzeugerpreis 34. Woche (€/t)	325,—

ZWIEBELMARKT: Mit der mittlerweile fünften Hitzeperiode in diesem Sommer mussten die Erntearbeiten teilweise wieder eingestellt werden – Das Angebot bleibt entsprechend überschaubar und wird weiterhin zu unveränderten Konditionen am Markt gut aufgenommen – Vor allem großfallende Ware ist heuer generell knapp verfügbar – Die Inlandsnachfrage ist zwar urlaubsbedingt noch ruhig – Mit dem erwarteten Wetterumschwung und dem Schulbeginn dürfte der Absatz aber entsprechend anziehen – Bei den Erzeugerpreisen gab es keine Änderung – Zu Wochenbeginn wurde für lose Ware, geputzt und sortiert in der Kiste und je nach Größe zwischen EUR 18,- und 22,- je 100kg bezahlt.

Feldgemüse

Feldgemüsepreise können auch im Internet unter der Adresse www.lk-noe.at abgerufen werden. Häufigste Erzeugerpreise in Euro je dt zu Wochenbeginn, netto

Zwiebel, lose, sortiert in Kisten	18,—	bis	22,—
Karotten, 5 kg Sack, ab Rampe, je nach Qualität	40,—	bis	45,—
Karotten, 1 kg Sack, ab Rampe, ohne Überverpackung	55,—	bis	58,—
Sellerie, 5 kg Sack	55,—	bis	60,—
Frühkraut, weiß, je Stück	26,—	bis	30,—
weiß, je kg	20,—	bis	25,—
rot, je kg	24,—	bis	28,—

Gemüse

Erzeugerpreise für den Zeitraum vom 08.08.2015 bis 14.08.2015; in Euro ohne Umsatzsteuer (bei Abgabe an die Genossenschaft).

Gurken, GL, Stk	0,35
Kohlrabi, GR, Stk	0,10
Mixsalat, GR, Stk	0,29
Stängelspinat gesteckt, GR, kg	1,38
Tomaten, GL, kg	0,53
Traubentomaten, GL, kg	0,84

GL = aus geschütztem Anbau, GR = aus dem Freiland

Raufutterpreise

Hochdruckgepresste Ware in EUR **je Tonne** *inkl. USt. Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.*

1)	**Zukaufpreis**, zugestellt frei Hof in NÖ			
	Wiesenheu, konv. in Großballen	140,—	bis	160,—
	Wiesenheu, biologisch in Großballen	150,—	bis	170,—
	Stroh, in Großballen	90,—	bis	110,—
2)	**Erzeugerpreis ab Hof**			
	Wiesenheu, konv. in Großballen	100,—	bis	120,—
	Wiesenheu, biologisch in Großballen	110,—	bis	130,—
	Stroh, in Großballen	60,—	bis	70,—
3)	**Richtpreis**			
	Rundballensilage, je Ballen	30,—	bis	35,—

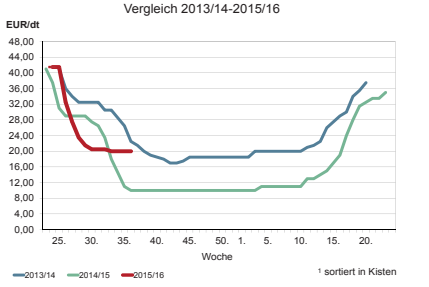
Fassweinpreise ab Keller

Erhoben bei marktführenden Handelsbetrieben in NÖ in der 32. Woche 2015, Erzeugerpreise für Weine der Ernte 2014 in Euro je Liter inkl. 12 % USt.

	Qualitätswein weiß	Qualitätswein rot
Niederösterreich	0,70 bis 0,80	0,45 bis 0,50

ZWIEBELPREISE[1]

Vergleich 2013/14-2015/16



[1] sortiert in Kisten

QUELLE: NÖ LK GRAFIK: NÖ LK

KARTOFFELMARKT: Der NÖ Speisekartoffelmarkt zeigt sich weiterhin von seiner stabilen Seite – Die Rodebedingungen haben sich durch die mittlerweile fünfte Hitzeperiode in diesem Sommer wieder etwas verschlechtert und mussten zum Teil auch eingestellt werden – Das Angebot ist weiter knapp und wird von den Händlern zügig nachgefragt – Mit dem erwarteten Wetterumschwung dürfte sich nicht nur das Angebot sondern auch die Nachfrage erhöhen – Ertragsmäßig haben die kommenden Niederschläge aber keine Bedeutung mehr, sodass man heuer von einer deutlich niedrigeren Speisekartoffelernte ausgehen kann – Bei den Erzeugerpreisen gibt es keine Änderung zur Vorwoche – Für alle Sorten werden meist 20,- bis 22,- €/100 kg bezahlt – Für gesuchte festkochende Sorten sind auch etwas höhere Preise möglich.

Kartoffelpreise

Häufigste Erzeugerpreise in EUR je dt zu Wochenbeginn, netto.

Festkochende Sorten	20,—	bis	23,—
Vorwiegend festkochende Sorten	20,—	bis	22,—

Obst

Erzeugerpreise in EUR/kg ohne USt., zu Wochenbeginn

Pfirsiche	
Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,20 bis 3,—
Zwetschken	
Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,40 bis 2,—
Sommeräpfel	
Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,20 bis 1,50
Sommerbirnen	
Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,20 bis 1,50
Himbeeren	
Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	7,50 bis 9,—
Brombeeren	
Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	7,— bis 8,—

THEMA DER WOCHE

Agrarindex (Betriebseinnahmen)

Jahr bzw. Quartale	Erzeugnisse: Pflanzliche	Tierische	Forstwirtschaftliche	Erzeugnisse ohne öffentliche Gelder	Erzeugnisse und öffentliche Gelder (Agrarindex)	Gesamtausgaben
			2010=100			
2010	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2011	105,2	110,0	110,6	108,3	**106,1**	106,9
2012	112,0	115,7	113,7	114,1	**110,4**	111,7
2013	106,2	120,6	115,9	114,7	**110,3**	113,8
2014*	96,7	119,2	114,8	110,4	**105,5**	113,2
2014: 2. Qu.	112,2	120,8	114,8	117,1	**112,1**	114,2
3. Qu.*	94,6	119,6	112,9	107,7	**103,8**	113,0
4. Qu.*	93,8	114,1	113,6	105,7	**102,2**	111,8
2015: 1. Qu.*	99,7	112,6	113,7	109,7	**104,3**	112,8
2. Qu.*	107,5	111,5	109,7	109,9	**104,9**	113,6
Diff. in % 2. Qu. 14/15	– 4,2	– 7,7	– 4,4	– 6,1	**– 6,4**	– 0,5
			1995 = 100			
2010	124,9	104,5	112,2	110,4	**107,2**	134,2
2011	131,4	114,9	124,1	119,6	**113,7**	143,5
2012	140,0	120,9	127,5	125,9	**118,3**	149,8
2013	132,7	126,1	129,9	126,6	**118,3**	152,6
2014*	120,8	124,6	128,7	121,9	**113,1**	151,9
2014: 2. Qu.	140,2	126,2	128,7	129,2	**120,3**	153,2
3. Qu.*	118,2	124,9	126,7	118,9	**111,3**	151,7
4. Qu.*	117,2	119,2	127,5	116,7	**109,6**	150,0
2015: 1. Qu.*	124,5	117,6	127,5	121,1	**111,8**	151,3
2. Qu.*	134,3	116,5	123,0	121,6	**112,5**	152,4

* endgültige Erzeugerpreise

Als Wertsicherung bei Pachtverträgen, die auf Euro-Basis abgeschlossen wurden, wird der Agrarindex für „Erzeugnisse und öffentliche Gelder gesamt" empfohlen. Der Agrarindex wird als Quartals- bzw. Jahreswert von LBG Österreich erstellt und zeigt die Veränderung der Preise für land- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse, Betriebsmittel- und Investitionsausgaben.
Für Wertanpassungen sind die Indexwerte zweier Jahre gegenüberzustellen. Zu beachten ist, dass immer Indexwerte derselben Preisbasis zueinander in Relation gesetzt werden (entweder 2010=100 oder 1995=100).
Quelle: LBG